Giuseppe Gibboni, Violine

Biografie

„Gibboni ist ein außergewöhnliches Talent und schafft es, mit jedem seiner Auftritte zu verblüffen. Mit solider Technik und tadelloser Intonation (...) besitzt der junge Künstler nicht "nur" die Qualitäten eines großen Virtuosen: Er verfügt auch über eine erstklassige interpretatorische Intelligenz sowie ein volles Kantabile und ist zu vielfältigen dynamischen Nuancen fähig.“ La Repubblica, 6.10.2022

Mit makelloser Spieltechnik und bezwingender Ausdruckskraft überzeugte Giuseppe Gibboni im Oktober 2021 Jury und Publikum des Paganini-Violinwettbewerbs in Genua. Der 2001 geborene Geiger gewann – als erster Italiener nach 24 Jahren – die Hauptwertung sowie den Publikumspreis und Sonderpreise für die besten Interpretationen der Capricen und des Violinkonzerts von Niccolò Paganini. Im Anschluss daran begann der inzwischen 22jährige Musiker eine umfangreiche Konzerttätigkeit. Unter anderem debütierte er mit Tschaikowskis Violinkonzert beim Orchestra dell’Accademia Nazionale di Santa Cecilia unter der Leitung von Lorenzo Viotti. Mit der Gitarristin Carlotta Dalia spielte er kurz darauf auf Einladung des italienischen Präsidenten Sergio Mattarella im Quirinalspalast in Rom; das Konzert wurde live im italienischen Rundfunk übertragen.

Zu den Höhepunkten der vergangenen Saison zählten sein US-Debüt mit dem Detroit Symphony Orchestra unter Jader Bignamini sowie Konzerte mit dem Orchestra della Toscana unter Diego Ceretta und dem Orchestra Teatro San Carlo in Neapel unter Dan Ettinger. Das Violinkonzert von Wynton Marsalis interpretierte er mit dem Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI unter John Axelrod und Vivaldis *Vier Jahreszeiten* mit der Sinfonietta Riga in Lettland. Regelmäßig spielt er Rezitale in ganz Italien, unter anderem bei den Amici della Musica in Florenz, den Serate Musciali in Mailand, am Teatro Petruzzelli in Bari und beim Stresa Festival.

Im Herbst 2023 ist Giuseppe Gibboni mit Tschaikowskis Violinkonzert erstmals beim Orchestra Sinfonica di Milano unter Joel Sandelson sowie mit Mendelssohn bei Maggio Musical Fiorentino unter Zubin Mehta zu Gast. Außerdem ist er in der aktuellen Saison, neben zahlreichen Auftritten in Italien und einer Tournee in Brasilien, in der Reihe „Debüt im Nikolaisaal“ in Potsdam sowie beim Heidelberger Frühling zu erleben.

Giuseppe Gibboni wurde als Sohn einer Musikerfamilie zunächst von seinem Vater Daniele Gibboni unterrichtet, ehe er das „G. Martucci” Konservatorium von Salerno besuchte. Mit 14 Jahren wurde er an die Akademie des Stauffer Center for Strings in Cremona zugelassen, wo er Unterricht bei Salvatore Accardo erhielt. Erfolgreich absolvierte er die Accademia Chigiana in Siena. Nach einem fünfjährigen Aufbaukurs an der Accademia Perosi in Biella bei Pavel Berman studierte er als Schüler von Pierre Amoyal an der Universität Mozarteum in Salzburg.

Schon während seines Studiums machte Giuseppe Gibboni mit einer Reihe von Wettbewerbserfolgen auf sich aufmerksam. Einem großen Fernsehpublikum wurde er 2016 durch seinen Erfolg bei dem vom Sender RAI 1 ausgestrahlten Wettbewerb Prodigi – *La musica è vita* bekannt. Im gleichen Jahr gewann er den ersten Preis und einen Sonderpreis beim Andrea Postacchini Violinwettbewerb, gefolgt von Erfolgen bei der Leonid Kogan International Competition in Brüssel (2017), bei der George Enescu International Competition in Bukarest (2018) und der Valsesia Musica Competition (2020).

Seine Debüt-CD nahm Giuseppe Gibboni im Alter von 15 Jahren für das Label Warner Classics auf. Seit 2017 wird er von der Classically Connected, Inc (ehemals SI-YO Foundation) gefördert, der sein 'F. Tourte Violinbogen 1800 Ca.' gehört. Er spielt auf der Violine ‘Auer, Benvenuti’ von Antonio Stradivari, Cremona 1699, die ihm von einer deutschen Stiftung zur Verfügung gestellt wird, sowie auf der Stradivarius 1722 Violine “Jupiter”, einer Leihgabe der Nippon Music Foundation.. Als Gewinner des Paganini-Wettbewerbs hatte er zudem die Gelegenheit, auf der „Cannone“ zu musizieren, dem 1743 von Guarneri del Gesù gebauten Lieblingsinstrument Niccolò Paganinis.

Saison 2023/24

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

Link zur Künstlerseite: https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/giuseppe-gibboni